

## Neue Förderung



Seit August 2016 gibt es einen **staatlichen Zuschuss für den hydraulischen Abgleich**. Das Bundeswirtschaftsministerium übernimmt 30 Prozent der Netto-Kosten. Das entspricht einem Zuschuss von 165 bis 335 Euro für ein durchschnittliches Einfamilienhaus. So kann sich die Investition in einen hydraulischen Abgleich schon nach 5 Jahren rechnen.



Gefördert werden auch andere Maßnahmen zur Heizungsoptimierung, wie zum Beispiel der **Austausch der Heizungspumpe**. Ansprechpartner für die Förderung ist das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Für Fragen erreichen Sie die BAFA-Experten unter 0 61 96 – 908 10 01.

## So bekommen Sie Ihren Zuschuss

- 1 Von einem Energieberater oder Fachhandwerker beraten lassen
- 2 Über das Formular des BAFA registrieren: [www.meine-heizung.de/bafa-reg](http://www.meine-heizung.de/bafa-reg)
- 3 Hydraulischen Abgleich durch Fachhandwerker vornehmen lassen
- 4 Separate Rechnung für förderfähige Maßnahmen anfordern
- 5 Antrag und Nachweise beim BAFA einreichen – innerhalb von 6 Monaten nach Registrierung

## Passende Maßnahmen für Ihr Haus

Wie viel ein hydraulischer Abgleich und ein Pumpentausch in Ihrem Fall bringen, berechnet der kostenlose Online-Ratgeber **WärmeCheck**.  
[www.meine-heizung.de/waermecheck](http://www.meine-heizung.de/waermecheck)



## Wer steckt dahinter?

„Meine Heizung kann mehr“ ist eine Kampagne der gemeinnützigen co2online GmbH, die sich für die Senkung des klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes einsetzt. Seit 2003 helfen die Energie- und Kommunikationsexperten privaten Haushalten, ihren Strom- und Heizenergieverbrauch zu reduzieren – mit onlinebasierten Informationskampagnen, interaktiven EnergiesparChecks und Praxistests. Unterstützt wird co2online dabei von der Europäischen Kommission, dem Bundesumweltministerium sowie einem Netzwerk mit Partnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.

Die Hochschule Ostfalia ist wissenschaftlicher Partner der Kampagne. Die Experten vom Institut für energieoptimierte Systeme haben im Forschungsprojekt „OPTIMUS“ untersucht, welche Einsparungen sich in der Praxis durch ein Optimieren der Heizanlage ergeben. Die Ergebnisse dieser deutschlandweit einmaligen Studie sind Grundlage für die Kampagne.

EINE KAMPAGNE VON:

co2online

GEMEINSAM MIT:

Ostfalia  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften

UNTERSTÜTZT VON:



Überreicht durch:

Stand: Januar 2017

## Kontakt und weitere Informationen

Möchten Sie mehr über die Kampagne wissen?  
Besuchen Sie [www.meine-heizung.de](http://www.meine-heizung.de).

co2online gemeinnützige GmbH  
Hochkirchstraße 9, 10829 Berlin, E-Mail: [info@meine-heizung.de](mailto:info@meine-heizung.de)

[www.co2online.de/facebook](https://www.co2online.de/facebook) [www.co2online.de/twitter](https://www.co2online.de/twitter)

# HYDRAULISCHER ABGLEICH

Wie Sie **Heizkosten senken** und Ihren **Wohnkomfort steigern**

**30%** Zuschuss  
DER NETTO-KOSTEN vom Staat



**Meine Heizung kann mehr** |   
Eine Kampagne von co2online

## 90 Prozent der Heizungen sind nicht richtig eingestellt

Damit Ihre Heizung effizient läuft, müssen ihre Komponenten richtig eingestellt und auf den Energiebedarf des Hauses abgestimmt sein: vom Heizkessel über die Pumpe bis zur richtigen Voreinstellung der Thermostatventile. Bei etwa 90 Prozent der Heizungsanlagen ist das nicht der Fall. Die Folgen: Es rauscht in der Heizung. Weit vom Heizkessel entfernte Heizkörper werden nicht richtig warm, nahegelegene hingegen zu heiß. Wertvolle Energie geht so verloren.

## Ein hydraulischer Abgleich ist nötig, wenn ...

- ✓ einige Räume im Haus zu warm werden, andere hingegen kühl bleiben.
- ✓ es in den Heizkörpern pfeift und rauscht.
- ✓ das Haus energetisch saniert bzw. modernisiert wird.
- ✓ ein neuer Heizkessel oder eine Wärmepumpe eingebaut wurde.

Für den einwandfreien Betrieb der Anlage ist ein hydraulischer Abgleich grundsätzlich erforderlich.

## Die richtige Einstellung zahlt sich aus

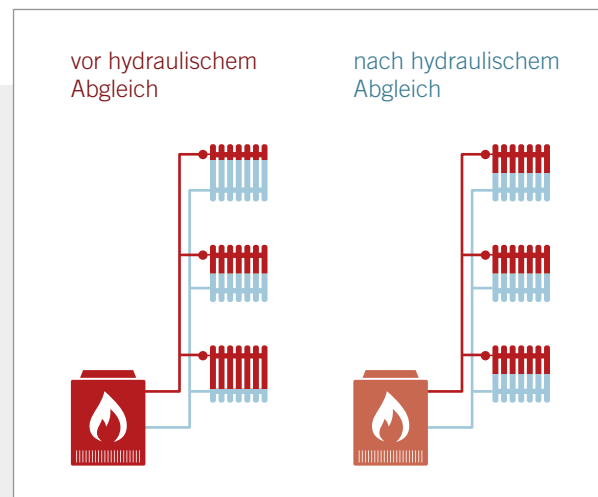
Das Wasser in Ihrer Heizung sucht sich den Weg des geringsten Widerstandes. Deshalb fließt durch lange, dünne Rohre weniger Wasser als durch kurze, dicke. Vom Heizkessel weit entfernte Räume, zum Beispiel im Dachgeschoss, werden deshalb häufig nicht ausreichend mit Wärme versorgt. Räume, die nah am Heizzentrum liegen, werden hingegen zu warm. Die kosten- und energiesparende Lösung: das richtige Einstellen der Heizanlage – der **hydraulische Abgleich**.

## Heizkosten runter, Komfort rauf

Ihre Heizung kann mehr: Ein vom Fachmann vorgenommener hydraulischer Abgleich optimiert Ihre Heizanlage und sorgt dafür, dass die Wärme gleichmäßig im Haus verteilt wird. Das spart Heizkosten und erhöht den Wohnkomfort. Ein hydraulischer Abgleich kostet für ein durchschnittliches Einfamilienhaus dank neuer Förderung zwischen 500 und 1.000 Euro – je nachdem, wie viele Thermostatventile ersetzt werden müssen und ob die Heizungspumpe getauscht wird. Dafür können die Heiz- und Stromkosten um rund 100 bis 200 Euro pro Jahr sinken.

## Brennwerttechnik optimal nutzen

Für Häuser mit moderner Brennwertheizung bringt der hydraulische Abgleich einen weiteren Vorteil: Die Nutzungsgrade verbessern sich deutlich. Meist werden diese verfehlt, weil die Rücklauftemperatur ohne hydraulischen Abgleich zu hoch ist. Bei Anlagen, die bereits seit mehr als 15 Jahren laufen, sollte vor einem hydraulischen Abgleich jedoch zuerst der Heizkessel erneuert werden.



## Noch mehr sparen – mit Pumpentausch

Wer bei einem hydraulischen Abgleich auch die Heizungspumpe tauscht, spart gleich mehrfach. Im Doppelpack sind die Maßnahmen oft günstiger und die Stromkosten sinken im Schnitt um 100 Euro pro Jahr. Denn alte Pumpen verbrauchen 70 bis 80 Prozent mehr Strom als moderne Hocheffizienzpumpen. Auch für den Pumpentausch gibt es 30 Prozent Zuschuss vom Staat.

## Beispielrechnung

Brutto-Kosten für Abgleich, Ventile und neue Pumpe	<b>1.325 Euro</b>
Zuschuss vom Staat (30 % auf Netto-Kosten)	<b>335 Euro</b>
Investitionskosten	<b>990 Euro</b>
Einsparung Heiz- und Stromkosten pro Jahr	<b>195 Euro</b>
Amortisationszeit	<b>5 Jahre</b>

Durchschnittliches Einfamilienhaus mit 125 m<sup>2</sup> Wohnfläche (Baujahr 1983), Heizenergie: 8 Cent/kWh, Strom: 28,7 Cent/kWh

## Ihre Vorteile auf einen Blick

### Weniger Kosten durch

- niedrigeren Brennstoff- und Stromverbrauch
- optimale Ausnutzung der Brennwerttechnik oder der Wärmepumpe

### Mehr Komfort durch

- gleichmäßige Wärmeabgabe und Aufheizung aller Räume
- Wegfall störender Strömungsgeräusche

### Wichtiger Beitrag zum Klimaschutz durch

- verringerte CO<sub>2</sub>-Emissionen aufgrund der Energieeinsparung

Weitere Informationen auf [www.meine-heizung.de](http://www.meine-heizung.de).